



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 23/2023, 31. Oktober 2023, 22. Jahrgang

Nord-Ost-Oberfranken-Pokal vorerst abgeschlossen:

Pokalgewinne für Patrik Dinkel, Florian Fachtan und Stefan Sell

(gpp) – In diesen Tagen und Wochen haben die Aus- und Endwerter des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) peu á peu die ersten Ergebnisse veröffentlicht. Als erste hatten die Cross-Slalom-Fahrer ´fertig`, und wie fast nicht anders zu erwarten, waren es wieder Fahrer aus dem frankenwäldischen Naila, die dieser speziellen Sportart ihren Stempel aufgedrückten. Und es war der für den MSC Naila startende Stefan Sell, der seinen Pokalgewinn vom vergangenen Jahr souverän verteidigen konnte. Nach einer Corona-Pause im Jahr 2020 und dem Hattrick des Nordhalbeners Alexander Hofmann (2017 bis 2019). Insgesamt wurden in dieser NOO-Sparte 38 Fahrer und zwei Fahrerinnen klassiert. Den Mannschaftssieg holte sich jedoch der AMC Naila mit deutlichem Vorsprung vor dem MSC Nordhalben.

Heftige Kämpfe gab es im Slalomsport auf dem asphaltierten Geläuf, wo sich 82 (!) Fahrerinnen und Fahrer um Sekunden, Pylonen, Punkte und Pokale gegenseitig heftig um die Ohren fuhren. Und es waren auf den ersten vier Plätzen ausnahmslos ´Nachkommen` bereits erfolgreiche Väter bzw. Großväter (im Fall von Sven Seidel vom MSC Wiesau; Anm. d. Verf.). Dieser verpaßte allerdings den Pokalgewinn gegen den für den AC Friedenfels startenden Florian Fachtan mit knappen zwei Punkten. Der dritte im Bunde auf den NOO-Siegertreppchen wurde der für den AC Hof startende Fabian Sandner vor dem Marktrechwitz Andreas Krämer. Erst auf den Plätzen fünf und sechs, wo sich das Coburger Vater- und Sohn-Duo Arnfried und Stefan Bätz nicht nur mit der gesamten Konkurrenz, sondern auch und vor allem mit sich selber, abquälen mußte, war es Vater Arnfried, der mit hauchdünnen drei Zehntelpunkten die Oberhand über seinen Junior behielt. Wie eng es in der ganzen Saison zuing, verdeutlicht auch das Ergebnis der Mannschaftswertung, die der AC Friedenfels und der AC Hof mit jeweils 103 Punkten gemeinsam gewannen. Die dritte Mannschaft, der MSC Pegnitz, der die Slalomsparte einige Jahre dominiert hatte, blieb mit über zwanzig Punkten Rückstand weit zurück.

Die dritte Sparte, der Rallyesport wurde zu einer sicheren Beute des Coburgers Patrik Dinkel, der die mit 33 Teilnehmern besetzte Sparte mit knappen drei Punkten vor dem Hofer Helmut Hodel gewann, der seinerseits den nachrückenden, mehrfachen Bayer. Rallyemeister Reinhard Honke (Himmelkron) mit weiteren zwei Punkten Vorsprung auf Distanz halten konnte. Auch wenn es seit einigen Jahren keine Damenwertung mehr gibt, sei doch erwähnt, dass die neue NOO-Chefin, Sabine Heinzl vom AC Hof, als Beifahrerin bis auf – den leider etwas undankbaren – Rang 14 nach vorne gekommen war.

Die Ergebnisse der NOO-Gründungssparte Orientierungsfahrt, kann erst im Januar des nächsten Jahres ermittelt werden, da die Veranstaltung des AMC Coburg, die den im kommenden Jahr erstmals frei werdenden Termin am ersten Samstag im Januar festgelegt wurde, und sie in die Wertung mit eingeschlossen wird.

In der fünften NOO-Sparte, die in den letzten Jahren leider immer weniger Zulauf erhielt, das PKW-Geschicklichkeitsturnier, wird es keine Wertung geben, da die beiden Veranstaltungen des MSC Globus

Pausa, der aus dem NOO-Pokal ausgetreten ist, fehlen und nur noch der AMC Naila mit einer entsprechenden Veranstaltung übrig geblieben ist.

Wann und wo die Ehrung der Sieger stattfinden wird, ist zur Zeit ebenfalls noch nicht bekannt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Kurz – Bericht:

Rallye Zentral-Europa:

Sieg für Neuville – WM-Titel für Rovanperä

(gpp) – Die Grünen und die Umweltschützer liefen offenbar Sturm zuhause – aber sie wurden den noch zahlreicheren Rallyefans aus Tschechien, der österreichischen Alpenrepublik und vor allem aus Deutschland förmlich überrannt. Deren waren sogar so viele, dass die Wertungsprüfung (WP) sechs „Vlachvo Brezi“ deswegen vorzeitig abgebrochen werden mußte.

Die halbe europäische Rallyewelt wollte zur CER (Central-European-Rally) und die Auftritte von Ogier, Rovanperä, Evans und Neuville aus nächster Nähe bewundern.

Und die einschlägigen Protagonisten ließen sich nicht lumpen und boten Rallyesport von internationaler Weltspitze – fast, zum Anfassen. Zumindest zum Anhören, „dieser Sound ist phänomenal!“ so einer der zahllosen Zuschauer entlang den verschiedenen Strecken in den drei Ländern, von denen neben dem Shakedown leider nur noch zwei in Deutschlands niederbayerischem Geläuf stattfanden. Dem eigentlichen Gebiet der CER vorangegangenen 3-Städte-Rallies.

Doch zum Geschehen:

Die Bestzeiten-Verteilung ging mit jeweils fünf Bestzeiten pari an den späteren Sieger Thierry Neuville und den alten und neuen Weltmeister Kalle Rovanperä, gefolgt vom 'Altmeister' Sebastian Ogier mit vier, Elfyn Evans mit drei und Ott Tänak mit einer Bestzeit.

Das der junge Finne mittlerweile auch taktisch klug und überaus ergebnisorientiert agieren kann, zeigte er nach dem Ausfall seines walisischen Teamkollegen, indem er Neuville fahren ließ und mit einem sicheren zweiten Platz auch seinen zweiten WM-Titel sichern konnte. Und damit völlig unbelastet und ohne Druck zur Heimrallye seines Herstellers nach Japan reisen kann.

Chapeau für die Sieger, für alle Teilnehmer, von denen leider nicht alle (und vor allem die hoffnungsfrohen Nachwuchs-Teams) unbeschadet und mit zählbaren Ergebnissen nach Hause fahren konnten, aber auch für die zahllosen Fans, die dieser neuen Rallye ihren Tribut und ihre Anerkennung zollten.

Chapeau aber auch an die Veranstalter, an alle, die in irgendeiner Art und Weise mit dazu beigetragen haben, dass diese Rallye Zentral-Europa nicht nur organisiert, sondern auch problemlos durchgeführt werden konnte. Weiter so!!!

Gerd Plietsch



Erinnern Sie sich an 1980:

Schloßberg-Slalom beim MSC Nordhalben

(gpp) – Im Jahr 1980, dem Jahr seines 30-jährigen Bestehens, veranstaltete der Motorsportclubs (MSC) Nordhalben auch einen Slalom, dessen Ergebnisliste jüngst – wenn auch durch mehrfaches Kopieren sehr stark beeinträchtigt – zutage kam.

Am 21. September 1980 gingen in 13 (!) Klassen über 130 Teilnehmer (mit serienmäßigen bzw. verbesserten 'Geräten') an den Start und den Gesamtsieg holte sich – damals alles andere als unüblich – der für den MSC Gefrees startende Edgar Blumreich auf NSU TTS mit einer Zeit von 84,78 Sekunden. Und man lese und staune (gleich zweimal), denn in beiden Fahrzeug-Gruppen gab es damals noch Klassen bis 1000 ccm Hubraum, die mit jeweils sechs Fahrzeugen auch mehr oder weniger gut 'besucht' waren. Und der Gesamtsieger, unser Edgar Blumreich ging mit seinem NSU TTS auch gleich in dieser kleinsten Klasse der verbesserten Fahrzeuge in den Wettbewerb – und schnupfte damit alle anderen auf, die mit Autos über 2 l Hubraum und sogar mit GT-Fahrzeugen, darunter Porsche's, Lancia's und sogar einem Renault Alpine losgelassen wurden.

Dafür Chapeau, Edgar!

Wir wußten ja schon immer dass Du gut bist, bzw. warst – aber soo gut???

TOLL!!!

Aber gehen wir die Ergebnisliste doch von Anfang an 'mal durch, schauen wir uns die Namen an, die Vereine, für die die einzelnen Protagonisten gefahren sind – und natürlich auch die fahrbaren Untersätze, mit denen man damals, vor weit mehr als 40 Jahren Motorsport betreiben konnte, und das nicht schlecht!

Bei den kleinsten serienmäßigen Fahrzeugen gab es vom AC Hof den vereinseigenen Autobianchi, mit dem Klaus Schmitt (wer sonst?!) die Klasse gewann, vor Manuel Caamano und Lutz Emtmann. Vierter wurde außerdem unser langjähriger NOO-Chef Thomas Fleischer, auch mit einem NSU 1000 C.

Bei den 1150'ern waren auch Autobianchi's am Start und gewannen die Klasse, aber auch etliche Ford Fiesta's finden sich unter den 18 Startern, unter denen sich damals schon Namen wie Franz Scharl, Thomas Schinner, Rainer Wachter, aber auch Andrea Schnabel befanden.

Bei den 1300'ern waren es dann neben etlichen weiteren Ford Fiesta's auch Fiat 127 Simca Rallye 2, ein Alfasud Sprint und sogar ein VW Passat, welche von den 16 Startern durch den Parcours bewegt wurden.

Erinnern wir uns noch an Karl Fleißner, Michael Thiel, Peter Kunz, Karlheinz Larisch oder Heinz Fenzlein?

Highlight war damals dann wohl die Klasse bis 1600 ccm, in der 24 Fahrerinnen und Fahrer antraten, und das in der Hauptsache auf den damals wohl noch mehr oder weniger brandneuen VW Golf GTI. Die ersten acht Plätze belegten die kompakten PS-Wunder aus Wolfsburg, angeführt von Gernot Kretter (der mit diesem Klassensieg auch die gesamte Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge gewann, trotzdem allerdings sechs Sekunden langsamer war als der Tagesschnellste Edgar Blumreich!), Bernd Ströhla und Dieter Fetteroll. Aber auch VW Scirocco's, Alfasud TI, Mazda und BMW-Fahrzeuge wurden bewegt, und es tauchten weitere Namen auf wie: Bernd Jobst, Karl-Heinz („Labby“) Mager, Gerhard Köppel, Siegfried Adler, Ulrich Hofmann, Claudia Koffnik und Reinhard Wenig. In der 2 L-Klasse waren vor allem Rallye Kadetten, BMW 2002 und Ford Escorts unterwegs, aber auch Opel Mantas, ein Mercedes Benz und ein Alfa Romeo. Und bei den beiden Fahrern in der Klasse über 2 L-Hubraum fanden wir für den ATC Hof auf einem Ford Capri 2,3 startend und den Klassensieg holend – unseren viel zu früh verstorbenen Klaus Albert. Die Fahrernamen in der 2 L-Klasse sind aufgrund der äußerst schlechten Druckqualität fast nicht zu entziffern, aber – wir fanden zumindest Hannes Hübner, mit dem der leider ebenfalls viel zu früh verstorbene Freddy Schütz nicht selten zusammengespant hatte.

In der Gruppe B, der – nach heutigen Maßstäben – verbesserten Fahrzeugen, fällt in der kleinsten Klasse bis 1000 ccm sofort unser späterer Gesamtsieger Edgar Blumreich auf, der seine Mitbewerber mehr als deutlich distanzierte. Den zweiten, den Bindlacher Max Lochner, im Übrigen auf einem BMC Mini, brummte unser Edgar gleich 'mal über neun (!) Sekunden auf, die weiteren Starter, darunter Richard Heller vom ADAC Naila auf Autobianchi waren schon im zweistelligen Bereich und damit klar chancenlos. Bei den 1150'er und 1300'ern tauchen keine Namen auf, die heute noch eine Erinnerung hervorrufen, aber bei den 1600'ern fällt sofort der für den MC Hof startende und inzwischen ebenfalls leider verstorbene Peter Bögner auf VW Käfer ins Blickfeld, der mit fast zwei Sekunden Vorsprung diese Klasse gewann. Im über 20 Teilnehmer starken

Feld tauchen schließlich noch Namen auf wie: Walter Mai, Helmut Heske, Georg Sladky, Dieter Hacker und Wolfgang Schmidt, vom MSC Hofeck (den gab's ja damals auch noch....). Bei den 2 L-Fahrzeugen gewann der für den 1. AC Bamberg fahrende Werner Romeis mit einem BMW 2002 ti, mit fast drei Sekunden Vorsprung vor Bernhard Greim vom MSC Presseck (Opel Kadett GT/E), aber auch Peter Kormann von der Soli Neuhaus auf Ford Escort und der unvergessene Freddy Ebertsch vom MSC Nordhalben auf Opel Kadett Rallye finden sich in der leider sehr, sehr matten Liste. Über 2 L gaben sich nur Vater und Sohn Hans und Bernd Schrüfer vom 1. AC Bamberg auf BMW 2,2 gegenseitig die Schaufel – wobei natürlich, der Vater, die Oberhand behielt. Und dann gab's noch die Klasse der GT-Fahrzeuge, die Karl-Heinz Reuter vom MSC Steinwiesen auf Porsche 924 gewann, äußerst knapp mit einer halben Sekunde Vorsprung vor dem TMC Hof'er Werner Sengenberger auf Lancia und Bernd Daum vom MSC Steinwiesen – aber nicht auf Fiat 127, sondern man lese und staune: auch auf Porsche 924, sicherlich dem des Klassensiegers Reuter. Ebenfalls am Start, aber letztlich nicht in der Wertung, die damalige Hofer Damen-`Weltmeisterin` Ortrud Wasserthal vom TMC Hof auf Lancia.

Beste Dame war übrigens Renate Tröster vom MSC Dörfles-Esbach auf Ford Fiesta S – zwölf Sekunden langsamer als der Gesamtsieger...

Lang, lang ist's her, und – waren das noch Zeiten!!!

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 4.11.2023; Rallye Atlantis; www.rallyeatlantis.de
- 4.11.2023; ADAC-Saarland-Rallye; www.msc-losheim.de
- 4.11.2023; Orientierungsfahrt AMC Bad Königshofen; www.amc-badkoenigshofen.de
- 11.11.2023; ADMV-Lausitz-Rallye; www.admv-rallye.de
- 11.11.2023; Rallye Köln-Ahrweiler; www.r-k-a.de

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Hofer Motorsportler beenden überaus erfolgreiche Saison:

Mannschaftssieg und Einzeltitel im Slalom und Vize-Titel bei den Rallyefahrern

(gpp) – Nach endgültiger Überwindung der Pandemie haben die Motorsportler des Automobilclubs (AC) Hof zu neuer – alter – Stärke zurückgefunden. Ausführlich dokumentiert wird dies in den jüngst veröffentlichten Ergebnissen des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO), bei dem die Hofer AC'ler in drei der vier verschiedenen Kategorien an vorderster Stelle zu finden sind. An erster Stelle ist hier der langjährige (seit über 40 Jahren!) und überaus erfolgreiche Hofer

Helmut Hodel zu nennen, der nach bereits sechs Pokalgewinnen in dieser NOO-Sparte (den ersten bereits 1987) in den letzten Jahrzehnten, heuer seiner Sammlung einen Vizetitel anfügen konnte. Hodels Ehefrau, die beim Tirschenreuther Wolfgang Stopfer den rechten und vor allem schnellen Weg ansagt, kam auf Platz 14 in der mit über 30 Teilnehmern besetzten NOO-Sparte. Ebenfalls auf dem Jahresend-Siegertreppchen, nämlich auf Platz drei, landete Fabian Sander (Heinersreuth) im Slalomsport, gefolgt von seinen Vereinskameraden Stefan Vogtmann (Hof), Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) und Stefan Lindemann (Konradsreuth) auf den Plätzen 15 bis 17. Thomas Sandner (Mainleus) gelang mit Platz 24 nicht mehr ganz der Sprung unter die Top Twenty dieser mit über 80 (!) Startern besetzten Sparte – in der sich die Hofer AC'ler aber punktgleich mit den Teams des AC Friedenfels gemeinsam und mit klarem Vorsprung den Mannschaftssieg sichern konnten.

Im Cross-Slalomsport auf dem geschotterten Geläuf konnte sich Stefan Lindemann hinter einer kleinen Phalanx Nailaer Cross'er am Ende bis auf Rang fünf nach vorne fahren, während Marc Rödel und Helmut Hodel wegen einiger technischer Ausfälle nur mit den Plätzen 13 und 14 vorlieb nehmen mußten.

In der nordbayerischen ADAC-Meisterschaften konnte Fabian Sandner seinen Pokalgewinn vom Vorjahr mit klarem Vorsprung wiederholen, während Stefan Lindemann und Marc Rödel auf den Plätzen zehn und 14 klassiert wurden. In der Meisterschaft konnte Fabian Sandner bis auf Platz sieben nach vorne fahren, während Marc Rödel die Top Ten mit Rang elf knapp verpaßte. In der Rallye-Meisterschaft schrammte Helmut Hodel allerdings mit Platz vier denkbar knapp am Jahressiegertreppchen vorbei, während sich Stefan Lindemann den Meistertitel im Cross-Slalom souverän mit klarem Vorsprung erarbeitete. Und seine Mannschaftskameraden Helmut Hodel, Marc Rödel, Mario Rückner (Straßdorf), Robert Plietsch (Röslau), Martin Geyer (Helmbrechts) und Maximilian Theusinger (Leupoldsgrün) komplettierten den überaus erfolgreichen Auftritt der Hofer AC'ler in dieser Sparte mit den Plätzen vier, sechs, sieben, acht, zehn und elf.

Bei den Bezirksmeisterschaften Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV) belegten in der Sparte Cross-Slalom Stefan Lindemann Platz vier, Marc Rödel wurde Achter und Mario Rückner, Helmut Hodel und Martin Geyer kamen auf die Plätze elf, zwölf und dreizehn. In der Rallyemeisterschaft durfte sich Helmut Hodel über einen weiteren Vizetitel in der Rallyewertung freuen, das gleiche gilt für seine (beim Tirschenreuther Wolfgang Stopfer) beifahrende Ehefrau, die denselben Titel in der Beifahrerwertung erreichte, vor Hodel Copiloten Wolfgang Plank, der in dieser Kategorie Dritter wurde. Die Slalomwertung wurde dann erneut zu einer sicheren und-souveränen Beute von Fabian Sandner, der sich damit „hochzufrieden“ seinen zweiten Titelgewinn in dieser Saison sichern konnte. Hinter ihm platzierten sich noch Marc Rödel auf Rang sieben, Stefan Vogtmann (Hof) auf Platz acht und Stefan Lindemann auf Rang zehn.

Und auch im Regionalpokal Oberfranken (RPO) sind die Motorsportler des AC Hof an vorderster Front, ja auf den Jahresend-Podestplätzen mit dabei: Helmut Hodel hatte sich dort in der Rallyewertung seinen dritten Vizetitel erarbeitet, Ehefrau Sabine kam in der ansonsten fast ausschließlich von Männern dominierten Ergebnisliste auf Rang acht (zusammen mit ihrem Fahrer Wolfgang Stopfer). Im Slalomsport landete Fabian Sandner auf Endrang drei, Marc Rödel und Stefan Lindemann kamen im RPO allerdings nicht über die Plätze 19 und 21 hinaus. Im Cross-Slalomsport festigte Lindemann jedoch seine in dieser Sparte ausnehmend guten Leistungen mit einem dritten Platz, Marc Rödel konnte sich mit Rang acht noch unter den Top Ten etablieren. Die anderen Hofer Cross-Slalomsportler konnten aufgrund technischer Defekte sowie Ausfälle ihrer fahrbaren Untersätze nicht bis zum Saisonschluss aktiv in die verschiedenen Wettbewerbe eingreifen und landeten deshalb mit wenige Punkten nur auf den hinteren Rängen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich

Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktrechwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

die Zeit der Ehrungen beginnt, und wir hoffen für all´ unsere Freunde, dass sie nicht nur dabei, sondern möglichst an vorderster Front mit dabei sein mögen.

Allen nicht zum Zuge gekommenen drücken wir unser Mitgefühl aus, dass sie es in dieser Saison – warum auch immer – nicht geschafft haben, und geben uns der durchaus berechtigten Hoffnung hin, dass es im kommenden Jahr besser laufen möge.

Auch, wenn wir dann nicht mehr am Rand, bzw. an der Seite stehen, unsere hochgereckten Daumen sind bei Euch!

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,*

*gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310



Herbstliche Rallye-Stimmung – Super, oder???